

A black and white photograph of two women. The woman on the left is wearing a white polo shirt and has her hair in a ponytail. She is smiling and looking at a smartphone held by the woman on the right. The woman on the right is wearing a grey sweater and is also smiling and looking at the phone. The background is a plain, light color.

 LifeBonus

Der HealthCoach in der Alten- und Krankenpflege

Profil, Weg,
Lösungsspektrum

2 Inhalt

01. Was ist ein HealthCoach?
02. Warum sind HealthCoaches wichtig?
03. Wie wird ein HealthCoach beschäftigt?
04. Welche Vorteile bringt ein HealthCoach?
05. Welche Aufgaben hat ein HealthCoach?
06. Wie und wann arbeitet ein HealthCoach?
07. Wie wird man HealthCoach?
08. Wie sichern wir den Ausbildungserfolg?
09. Was ist die App für Pflegende?
10. Wie kooperieren HealthCoach und App?
11. Wie erreicht ein HealthCoach ambulante Pflegende?
12. Lohnt sich ein HealthCoach?

3 Willkommen

Was jetzt wichtig ist.

Ein zentrales Problem in der Alten und Krankenpflege sind die physischen und mentalen Überlastungen des Berufs und deren Folgen. Der Pflegenotstand ist zum großen Teil darauf zurückzuführen. Nie war das so deutlich und nachvollziehbar wie jetzt. Es bedarf sofort wirksamer, umsetzbarer und nachhaltiger Programme, um diesen langjährigen Trend zu stoppen und in eine gesunde Zukunft zu drehen.

In keiner anderen Branche sind Krankenstände, Berufsausstiege und Nachwuchs sorgen so besorgniserregend hoch. Die damit einhergehende mangelnde Entlohnung muss die Politik lösen. Das körperliche und geistige Wohl der Pflegekräfte zu verbessern, ist jedoch möglich. Und zwar sofort!

Die neu geschaffene Funktion eines HealthCoaches in Kombination mit der App für Pflegende ist ein entscheidender Schritt in diese Richtung. Wie ein Lotse moderiert ein HealthCoach die Herausforderungen zwischen Pflegekräften, Einrichtungen, ambulanten Diensten, Krankenhäusern sowie Krankenkassen und vermittelt praktische Hilfe zur Selbsthilfe. So wird der HealthCoach zum emphatischen Multiplikator von Wissen rund um die Gesundheit am Arbeitsplatz. Er ist Vertrauter, Verbündeter und Trainer der Pflegekräfte, die mit der App für Pflegende einen jobspezifischen, digitalen Gesundheitscoach auf

ihrem Smartphone bei sich tragen. Mit einem HealthCoach in Kombination mit der App für Pflegende sind die Probleme nicht aus der Welt, aber sie werden kleiner.

Wir sind der Überzeugung, dass HealthCoaches eine fundamental wichtige Funktion in Pflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten und Krankenhäusern auf dem Weg zu mehr gesundheitsbezogener Resilienz übernehmen werden. In Kombination mit der App für Pflegende kann er Aufgaben wahrnehmen, die bisher nur ausgebildeten Fachtrainern zustanden. Das erlaubt es ihm, bis zu 50 Kollegen mit nur 20-25% seiner Arbeitszeit bei ihren Gesundheitsprogrammen zu unterstützen. So wird es möglich, eine wirksame, effiziente und zudem wirtschaftliche betriebliche Gesundheitsförderung zu implementieren.

In dieser Broschüre beantworten wir alle Fragen zum Thema HealthCoach.



01.

Was ist ein HealthCoach?

Mit dem HealthCoach entsteht eine völlig neue Funktion für die Pflegebranche. Erstmals ist es möglich, die wirksame Gesundheitsförderung von Pflegekräften wirtschaftlich, nachhaltig und flächendeckend zu gewährleisten.

Ein HealthCoach ist eine ausgebildete Pflegefachkraft, die im Rahmen einer Weiterbildung eine zusätzliche Qualifikation erlangt. Ziele sind die Einführung, Durchführung und Verstetigung von Betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF) in Pflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten oder Krankenhäusern.

Die Qualifizierung zum HealthCoach, die in Anlehnung an die generalistische Pflegeausbildung die Vermittlung von Grundlagen und vertiefenden Modulen der (teil-)stationären und ambulanten Kranken- und Altenpflege umfasst (das Modul Kinderkrankenpflege befindet sich noch in der Planung), wird von der Life-Bonus Academy in Hamburg angeboten.

HealthCoaches bleiben weiterhin als stationäre oder ambulante Pflegekräfte

in ihren Einrichtungen tätig. Sie arbeiten 30 Stunden als Pflegefachkraft und durchschnittlich 10 Stunden wöchentlich als HealthCoach. Als Multiplikatoren für präventives und gesundheitsförderndes Verhalten am Arbeitsplatz, übernehmen sie eine Vorbildfunktion gegenüber den Kolleg:innen, die von ihnen betreut werden. Zur Unterstützung ihrer zusätzlichen Aufgaben erhalten HealthCoaches digitale Hilfsmittel und eine engmaschige Betreuung durch Fachtrainer.

Unter anderem ermöglicht die »App für Pflegende« eine hochwertige und effiziente Umsetzung von BGF-Programmen. Neben beruflicher Expertise zeichnet einen HealthCoach Kommunikationsstärke, eigenverantwortliches Arbeiten, ausgeprägte Teamfähigkeit und das Interesse an Mobile Devices/Apps aus.

02.

Warum sind HealthCoaches wichtig?

HealthCoaches steigern die Nachhaltigkeit der Betrieblichen Gesundheitsförderung und können dazu beitragen, krankheitsbedingte Ausfälle zu vermeiden.

Die nachhaltige Umsetzung von befristet geförderten BGM-/BGF-Maßnahmen in der Alten- und Krankenpflege scheitert vielfach an der unzureichenden Qualifikation der Mitarbeiter:innen in diesem Bereich. Ihnen fehlen Praxis und Theorie, um die erlernten Maßnahmen adäquat fortzuführen.

An dieser Stelle kommt das hybride Angebot aus HealthCoach und der App für Pflegenden zum Einsatz. Analoge jobspezifische Gesundheitsprogramme rund um den HealthCoach werden mit einer

digitalen Lernplattform kombiniert. Das Ergebnis sind gesündere Pflegekräfte, Rückgänge bei krankheitsbedingten Fehltagen und in der Folge zufriedener Mitarbeiter:innen, die langfristig in der Einrichtung, dem ambulanten Dienst oder dem Krankenhaus verbleiben.

Mit der Kombination von HealthCoach und App ist es jeder Pflegekraft möglich, ihren erlernten Beruf belastungsarm, gesund und mit individuellen Hilfsmitteln deutlich länger als bisher auszuüben.

03.

Auf welcher gesetzlichen bzw. regulatorischen Grundlage wird ein HealthCoach beschäftigt?

Die Kosten einer HealthCoach-Ausbildung und -Betreuung sind nach dem PpSG förderfähig!

Im Rahmen der Konzertierte(n) Aktion Pflege (KAP) haben sich Bund, Länder und alle relevanten Akteure in der Pflege im Juni 2019 verbindlich auf Ziele und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsalltags und der Arbeitsbedingungen von beruflich Pflegenden sowie zur Stärkung der Ausbildung in der Pflege verständigt. Die Arbeitsgruppe 2 (AG 2) hat Maßnahmen zu folgenden Themenfeldern erarbeitet: Personalmanagement, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung.

Ein weiteres wesentliches Ergebnis der AG 2 sind Maßnahmen für verbesserte Arbeitsbedingungen. Der Ausbau der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern ist ein zentrales Beispiel. Mit dem Pflegepersonal-Stärkungsgesetz stellt der Gesetzgeber fest, dass Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen Unterstützung bei der Betrieblichen Gesundheitsförderung benötigen. Denn gerade

hier ist die psychische und körperliche Belastung für die Beschäftigten enorm. Die Krankenkassen wurden verpflichtet, zusätzlich mehr als 70 Mio. Euro jährlich speziell für Leistungen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen aufzuwenden.

Seit einigen Jahren sind die Anforderungen an Unternehmen und Einrichtungen auch im Präventionsgesetz festgeschrieben. Prävention und Gesundheitsförderung sollen in allen Lebensbereichen (Lebensweltenansatz) und für jede Altersstufe gestaltet werden. Betriebliche Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz werden dabei enger verknüpft.

Mit der Implementierung eines HealthCoaches wird dem BGM und der BGF eine große Bedeutung innerhalb der Unternehmenskultur zuerkannt. Der HealthCoach bedeutet für das Unternehmen Vorteile und ist mit Verpflichtungen verbunden.

04.

Welche Vorteile bringt ein HealthCoach?

HealthCoaches schaffen und erhalten die wichtigste Basis für einen langfristigen Unternehmenserfolg im Gesundheitswesen: gesunde, leistungsstarke und motivierte Pflegekräfte.

Eine zentrale Herausforderung aller Pflegeeinrichtungen ist es, professionelle Mitarbeitende zu gewinnen, zu binden und für deren Gesunderhaltung zu sorgen. Als qualifizierte Persönlichkeit implementiert ein innerbetrieblicher HealthCoach dauerhaft Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) in Einrichtungen, Pflegediensten und Krankenhäusern.

Um BGF eigenverantwortlich und nachhaltig einzuführen, empfiehlt der Leitfaden Prävention des GKV-Spitzenverbandes die Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Eine Pflegefachkraft aus der eigenen Einrichtung zum HealthCoach auszubilden,

trägt in diesem Sinne dazu bei, die Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung erfolgreich und langfristig auf Augenhöhe umzusetzen. Das stärkt Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung. Mit Hilfe der App für Pflegendende unterstützen HealthCoaches ihre Kolleginnen und Kollegen dabei, physische und psychische Belastungen sowie daraus resultierende Fehlertage zu reduzieren.

Insgesamt wird der Einsatz eines HealthCoaches einen positiven Effekt auf die Alten- und Krankenpflege sowie das System der Sozialversicherungsträger ausüben und somit auch einen volkswirtschaftlichen Nutzen haben.



05.

Welche Aufgaben hat ein HealthCoach?

Um Betriebliche Gesundheitsförderung erfolgreich zu implementieren, braucht es Wissen, Akzeptanz und Motivation der Mitarbeiter:innen. Genau diese Vermittlungsarbeit übernimmt der HealthCoach.

Um Prävention und Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) langfristig, nachhaltig und finanzierbar in einer (teil-)stationären Pflegeeinrichtung, einem ambulanten Pflegedienst oder einem Krankenhaus erfolgreich zu verwirklichen, ist die Implementierung eines strukturierten Gesundheitsförderungsprozesses von großer Bedeutung.

Dieser stellt folgende Punkte in den Fokus:

- Motivierte Mitarbeiter:innen,
- Akzeptanz der Maßnahmen,
- Qualifizierung von Mitarbeitenden zur dauerhaften Durchführung von Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung (Multiplikatorenansatz – GKV-Leitfaden Prävention).

Genau hier setzt die Qualifizierung einer Pflegefachkraft zum innerbetrieblichen

HealthCoach an. Dieser HealthCoach kommt aus den eigenen Reihen, kennt das Unternehmen, die beruflichen Anforderungen und schult seine Kolleg:innen auf Augenhöhe. Die Inhalte des BGF-Projektes werden verstetigt, das Wissen verbleibt im Unternehmen und lässt sich dauerhaft weiterentwickeln. Die Durchführung der Maßnahmen durch einen innerbetrieblichen HealthCoach stellt für die Mitarbeitenden eine Barrierefreiheit dar und ist mit einer hohen Glaubwürdigkeit verbunden.

Die HealthCoach-Qualifikation einer innerbetrieblichen Pflegefachkraft entspricht vollumfänglich QualiPEP, der Qualitätsorientierten Prävention und Gesundheitsförderung in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Pflege. Das Projekt QualiPEP wird vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert

Tätigkeiten als HealthCoach	Aufwand in Stunden pro Jahr
Unterstützung von Auf- und Ausbau der Gesundheitsstrukturen.	10
Mitgestaltung und Konzeption präventiver Maßnahmen / Beratung von Geschäftsführung und Einrichtungsleitung.	10
Aufbau des internen Steuerkreises BGM/BGF unter Beteiligung von Betriebsarzt, Arbeitssicherheit, Geschäftsführung und Einrichtungsleitung, Mitarbeitendenvertretung und Krankenkasse (jährlich zwei Sitzungen). Darin auch Informationen zu in- und externen Präventions- und Gesundheitsförderungsangeboten.	10
Aktive Teilnahme am Arbeitskreis Gesundheit, Arbeitsschutzausschuss u.ä.	5
Kompetente:r Ansprechpartner:in in der Einrichtung in allen BGF-Belangen.	5
Begleitung der internen Kommunikation zu den BGM-/BGF-Maßnahmen.	10
Implementierung von BGF-Maßnahmen unter Einsatz der App für Pflegende. Identifizierung jobspezifischer Stressoren für Körper und Geist.	10
Unterstützung der Kolleg:innen beim Nutzen der App für Pflegende.	37
Problemlösungen rund um die App.	50
Schulungen der Kolleg:innen zu den Themen Bewegungsschulung und Stressmanagement. Hilfe in Fragen der Bewegungsausführungen.	50
Begleitung der Kolleg:innen während der Arbeit, Korrekturen und Tipps für belastungsreduzierte Bewegungen. Motivation, erlernte Übungen zu trainieren/anzuwenden.	100
Sensibilisierung von Kolleg:innen zu Themen von Gesundheit und Prävention.	5
Fortbildung und fachliche Begleitung, Regelmäßiger Austausch mit LifeBonus (u.a. Schulungen der LifeBonus Academy, Feedback zu Anpassungen von Trainingsmodulen und App).	24
Ansprechpartner für die Digitaltrainer von LifeBonus.	2

Gesamt

328

12 wöchentlicher Arbeitsplan

	Vorbereitung der Schulungen – u.a. Terminplanung	Schulung von zwei Grundbewegungen (Sternschritt & Sumostand)	Durchführung verschiedener Entspannungsübungen	Dokumentation der Schulung
Mo		15:00 – 16:00 Uhr 18:30 – 19:00 Uhr	19:00 – 19:30 Uhr	
Di	07:30 – 08:00 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr	11:00 – 11:30 Uhr	
Mi		15:00 – 16:00 Uhr 18:30 – 19:00 Uhr		
Do	07:30 – 08:00 Uhr	12:30 – 13:30 Uhr	11:00 – 11:30 Uhr	
Fr		15:00 – 16:00 Uhr		18:30 – 19:30 Uhr

13 12 Fragen

06.

Wie und wann arbeitet ein HealthCoach?

Die Arbeit eines HealthCoaches fügt sich harmonisch in den Wochenplan ein. Pflegende Tätigkeiten sind weiterhin wesentlicher Teil seiner Arbeitszeit.

Die Wirtschaftlichkeit der HealthCoach-Funktion in einer Einrichtung wird auch davon getragen, dass dieser nur 25 % der Arbeitszeit mit HealthCoach-Aufgaben verbringt und ansonsten weiterhin die im Pflegeberufegesetz festgelegten Tätigkeiten bzw. pflegerischen Aufgaben erfüllt, die ausschließlich von Pflegefachkräften durchgeführt werden müssen.

Um diesen Ablauf zu ermöglichen, finden die HealthCoach-Tätigkeiten ausschließlich in Zeitfenstern statt, in denen pflegerische Aufgaben angefallen wären, die

auch von »Nicht-Fachkräften« übernommen werden können. Aufgrund der aktuellen personellen Situation in der Pflegebranche wird die Tätigkeit eines HealthCoaches auf fünf Arbeitstage verteilt. Eine andere Verteilung der Arbeitszeit – beispielsweise 1,25 Tage – ist auch möglich.

Die jeweiligen Schulungen/Maßnahmen in den Bereichen »Bewegungsschulungen« und »Stressmanagement Techniken« werden unter Anwendung der App für Pflegende durchgeführt.

07.

Wie wird man HealthCoach?

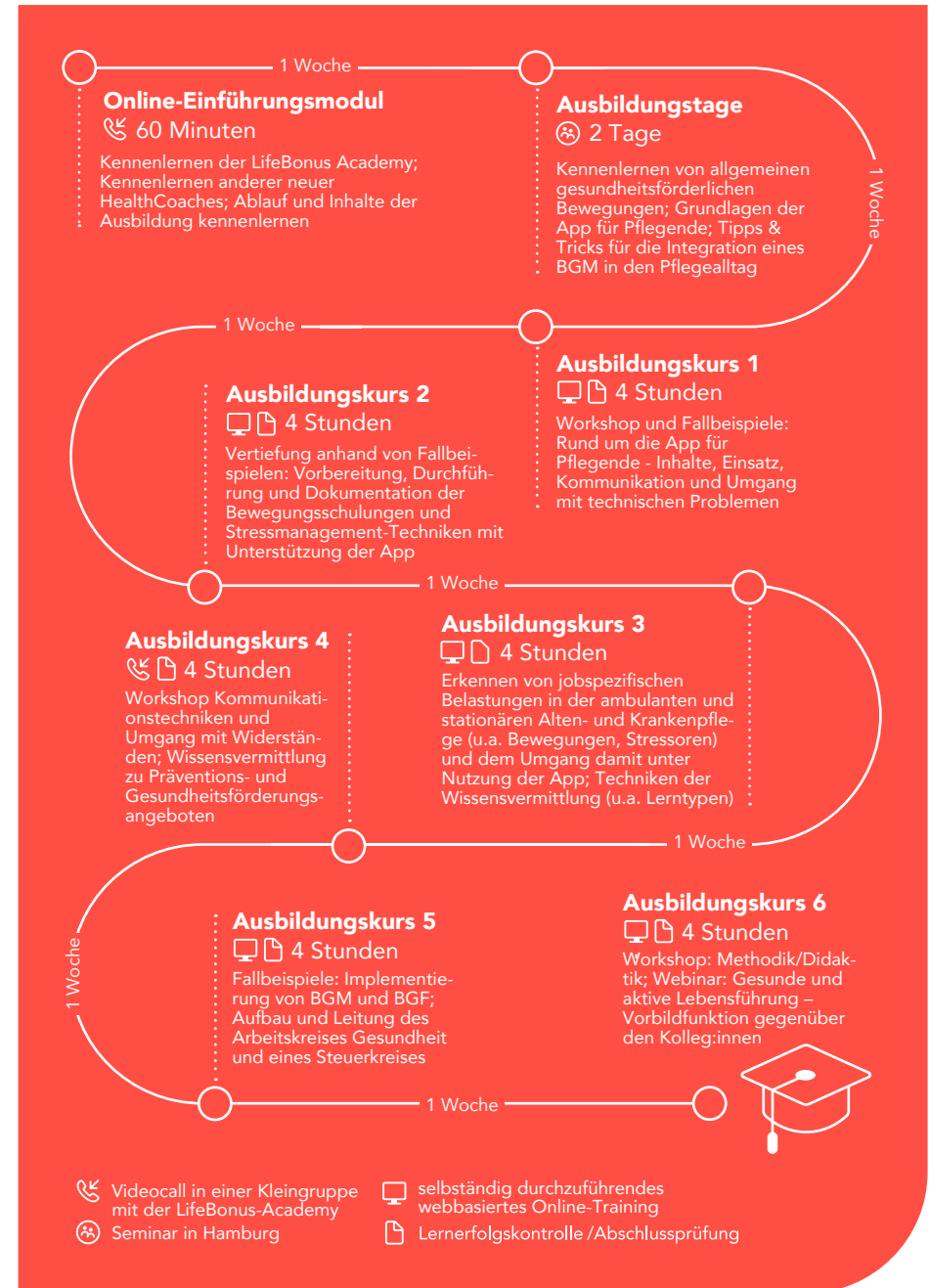
Für die Qualifizierung zum HealthCoach muss die Pflegekraft nicht viele, aber einige wichtige Voraussetzungen erfüllen. Die Überwindung dieser minimalen Hürden garantiert dann einen ganzheitlichen Mehrwert für alle Beteiligten.

Um sich für die HealthCoach-Ausbildung zu qualifizieren, müssen Pflegekräfte eine abgeschlossene Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann (vormals Gesundheits- und Krankenpfleger:in) vorweisen.

Kommunikationsstärke, eigenverantwortliches Arbeiten und ausgeprägte Teamfähigkeit sind ebenso wertvolle Eigenschaften

ten eines angehenden HealthCoaches, wie ein hohes Interesse an persönlicher und fachlicher Weiterbildung, ein Grundverständnis in IT und die Affinität im Umgang mit Mobile Devices/Apps.

Die Ausbildung erfolgt in der LifeBonus Academy und kombiniert die Vorteile aus Präsenzphasen, digitalen Lernmodulen sowie einem abschließenden Praxisteil.





08.

Wie sichern wir den Ausbildungserfolg?
Wir bereiten die HealthCoaches umfassend und langfristig auf ihre wertvollen Aufgaben vor. Durch Recruiting, Lernerfolgskontrollen und Betreuung garantieren wir nachhaltigen Erfolg.

Recruiting

Das Recruiting geeigneter Pflegekräfte bildet das Fundament auf dem Weg zum erfolgreichen HealthCoach. Infrage kommen ausgebildete Pflegefachkräfte, die über mehrjährige Berufserfahrung verfügen, ihre eigene Gesundheit wertschätzen und motiviert sind, andere Menschen bei einer gesundheitsförderlichen Lebensführung zu unterstützen. Weitere, wichtige Aspekte sind kommunikative, integrative und fürsorgliche Fähigkeiten, Verbindlichkeit sowie Engagement.

Lernerfolgskontrolle

Die erfolgreiche Weiterbildung geht über die Teilnahme an Kursen hinaus. Regelmäßige Lernerfolgskontrollen zeigen, ob ein HealthCoach das vermittelte Wissen verstanden hat und verstetigen kann. Dabei kann es sich um Lernproben, Rollenspiele, Quizzes oder klassische Tests handeln. Bauen Ausbildungsinhalte aufeinander auf, sind bestandene Lernerfolgskontrollen die Basis für die Teilnahme an den nächsten Ausbildungseinheiten. Individuelle Nachschulungen sind ebenfalls fester Bestandteil des Ausbildungsprozesses der LifeBonus Academy.

Betreuung

Nach Beendigung der Ausbildung, steht LifeBonus allen HealthCoaches weiterhin zur Seite. Das erlernte Wissen im Pflegealltag und in der Interaktion mit allen Mitarbeitenden effizient einzusetzen, ist ein Prozess, der sich über Monate hinzieht.

Die wöchentliche 30- bis 60-minütige Sprechstunde per Videocall oder Chat zwischen LifeBonus-Betreuer:in und HealthCoach ist Bestandteil der Betreuung. Zweimal im Jahr findet die Sprechstunde am Einsatzort der HealthCoaches statt.

Jeder HealthCoach erhält zu Beginn der Ausbildung ein eigenes Tablett mit einem personalisierten Zugang. Dieses enthält alle Schulungsunterlagen, Mustervorlagen sowie von LifeBonus aufbereitete Lösungen zu Themen und Fragen, die für alle HealthCoaches gleichermaßen von Bedeutung sind. Des Weiteren dient das Tablet als Kommunikationsinstrument für die individuelle Nachbetreuung durch LifeBonus. Alle HealthCoaches erhalten zudem den Zugang zu einer gesicherten Plattform, auf der sie sich untereinander austauschen können.

09.

Was ist die App für Pflegende?

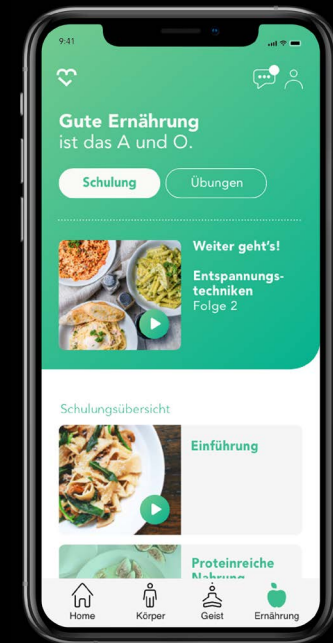
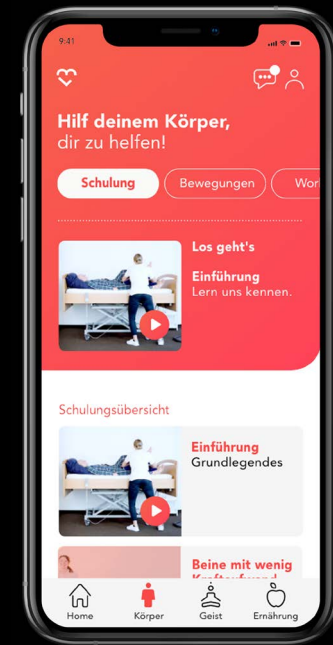
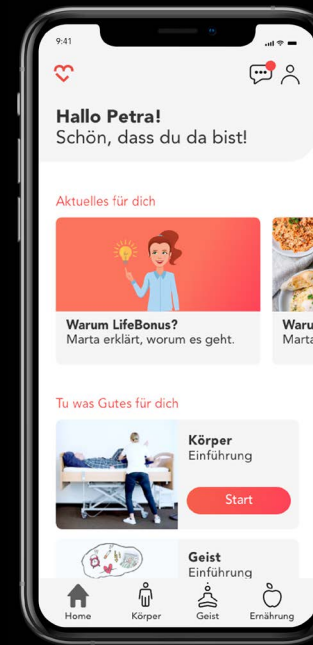
Die App ist ein digitaler Coach und Begleiter für jede Pflegekraft. Sie kann jederzeit und an jedem Ort zurate gezogen werden und hilft bei der Umsetzung von präventiven Schulungsinhalten.

Die App für Pflegende hilft gezielt, den Pflegealltag zu erleichtern, Beschwerden zu minimieren und das körperliche und mentale Wohlbefinden zu verbessern. Damit haben Pflegekräfte erstmals einen jobspezifischen, effizienten Helfer, der sie sogar mit Tipps für die passende Ernährung, die durch Zeitmangel oft zu kurz kommt, digital unterstützt.

Um alle Belange, die im Hintergrund der App laufen, kümmern sich Gesundheits- und Trainingsexperten. Dies beinhaltet

unter anderem die Beantwortung technischer oder programmspezifischer Fragen über den Messenger in der App oder über Videocalls. Zudem erhalten Nutzer:innen individualisiertes Feedback zu eigenen, mit der App aufgezeichneten Videos jobspezifischer Bewegungen.

Die App für Pflegende ist ein Medizinprodukt der Risikoklasse 1. Die in der App gezeigten Kurse sind in ihrer analogen Form bereits von Krankenkassen anerkannt.



10.

Wie kooperieren HealthCoach und App?

HealthCoaches und die App für Pflegende sind ein Team. Durch ihr Zusammenspiel werden analoges und persönliches Coaching mit digitalen und präventiven Schulungsinhalten kombiniert.

Das hybride Trainingskonzept aus HealthCoach und App unterstützt Pflegefachkräfte beim Erlernen und Ausführen von belastungsreduzierenden Bewegungsabläufen.

HealthCoaches schulen neue und bestehende Kolleg:innen beim eigenständigen Umsetzen der digitalen Trainingsmodule. Stets stehen sie mit Rat und Tat zur Seite, wenn Fragen oder Probleme bei der App-Nutzung auftreten. Auch beim Anwenden von Stressmanagement-

techniken können HealthCoaches ihren Kolleg:innen helfen. HealthCoaches nutzen die zahlreichen Schulungsmöglichkeiten selbst, sind mit analogen und digitalen BGF-Maßnahmen bestens vertraut, und werden so zum Vorbild für alle Mitarbeiter:innen.

Dank zahlreicher Fortbildungen in der LifeBonus Academy und der Begleitung durch erfahrene LifeBonus Coaches sind die Fachkenntnisse der HealthCoaches immer auf dem aktuellsten Stand.



11.

Wie erreicht ein HealthCoach ambulante Pflegende?

Mit mobilen Schulungsräumen wird die HealthCoach-Ausbildung vor Ort gewährleistet.

Der Arbeitsalltag der ambulanten Pflegekräfte unterscheidet sich grundsätzlich von der stationären Pflege. Die Pflege erfolgt an den individuellen Lebensmittelpunkten der Pflegebedürftigen. Ein Pflegebett und andere Hilfsmittel stehen kaum zur Verfügung.

Die Pflegekräfte sind in ihrer Tätigkeit meistens auf sich allein gestellt und stehen unter permanentem Zeitdruck. Entsprechend leiden sie unter spezifischen Muskel- und Skelettbelastungen und sind zusätzlichen Stressoren ausgesetzt. Die erfordert ergänzende Bewegungsschulungen und ergänzender Stressmanagement-Techniken. Diese Anforderungen setzt die LifeBonus Academy im Rahmen

der HealthCoach Ausbildung mit dem Modul „Ambulante Pflege“ um. Die Erfahrungen zeigen, dass der HealthCoach Einsatz bei den Kolleg:innen am effektivsten ist, wenn dieser direkt vor Ort stattfindet. Aus diesem Grund hat LifeBonus einen mobilen Schulungsraum konzipiert und diesen mit etlichen Hilfsmitteln ausgestattet. Mit dem Fahrzeug fährt der HealthCoach direkt zu der ambulanten Pflegekraft und führt die Schulungen in dem mobilen Schulungsraum durch.

Das Programm des mobile Schulungsraumes wird ab Frühjahr 2022 in Hamburg pilotiert. Ab Winter 2022/2023 soll es dann in weiteren, ausgewählten Regionen zum Einsatz kommen.



12.

Lohnt sich ein HealthCoach?

Die Position eines HealthCoaches in Kombination mit der App für Pflegende wird über das PpSG finanziert und ist im ersten Jahr für eine (teil-)stationäre Einrichtung, einen ambulanten Pflegedienst oder ein Krankenhaus kostenfrei. HealthCoaches reduzieren Kosten und tragen nicht nur zum wirtschaftlichen Erfolg der Einrichtung bei.

Nicht nur für die Pflegekraft selbst bringt die Qualifizierung zum HealthCoach einen deutlichen Mehrwert, sondern auch für die Einrichtung, den ambulanten Pflegedienst oder das Krankenhaus, die Kolleg:innen, die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen und die Pflegebranche.

Im Idealfall werden so hohe Krankheitsquoten und Krankschreibungen, daraus resultierende Minimalbelegungen sowie die finanzielle Belastung von Arbeitgebern durch Entgeltfortzahlungen und Krankengeld verhindert. Ersatzkräften, Überstunden und dem Risiko vorübergehender Nichtbelegung freier Kapazitäten wird vorgebeugt.

Berufliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Berufliche Gesundheitsförderung (BGF) sind Schlüsselfaktoren für attraktive Arbeitsbedingungen. Mitarbeiter:innen achten sehr auf ein gesundes Arbeitsumfeld. Innerbetriebliche HealthCoaches verbessern die Wahrnehmung der stationären Einrichtung, des ambulan-

ten Pflegedienstes und des Krankenhauses als innovativer und verantwortungsvoller Arbeitgeber. Gesunde Pflegefachkräfte können ihre Tätigkeiten länger ausüben. Es ist klar anzunehmen, dass sich durch physische und psychische Gesundheitsvorsorge die aktuelle Verweildauer einer Pflegekraft von 8,4 Jahren in der Altenpflege und von 13,7 Jahren in der Krankenpflege deutlich steigern lässt.

Damit also Pflegefachkräfte auch in höherem Alter ihrer Berufung gesund und zufrieden folgen können und die Zahlen von Frühverrentungen sinken, lohnt sich der Einsatz von HealthCoaches in Verbindung mit der App für Pflegende in jedem Fall.

HealthCoaches helfen, BGF Maßnahmen effizienter zu gestalten. Ihre Vorbildfunktion für präventives Verhalten und die Unterstützung von Kolleg:innen bei der Nutzung der App für Pflegende kann zu sinkenden Krankheitsquoten in den Einrichtungen, ambulanten Diensten und Krankenhäusern beitragen.



26 **Kontakt**

LifeBonus

Gesundheitsmanagement GmbH
Flughafenstraße 1-3
Airport Plaza,
Haus C / Ebene 3
22335 Hamburg

Annett Demmin

bpa@lifebonus.health
+49 157 736 584 67 und
+49 163 535 28 21